

# Geschwister Schätti waren erfolgreich

**MOUNTAINBIKE.** Im Finallauf des EKZ-Cups in Fischenthal setzten sich die Geschwister Michelle und Luca Schätti positiv in Szene. Michelle Schätti konnte sich dank ihrem grossartigen Sieg den 2. Rang im Gesamtklassement sichern. In der dritten von vier Runden konnte sie sich von Alessia Bisig absetzen und ihren Vorsprung stetig ausbauen. Mit diesem Sieg sicherte sie ihren 2. Platz im Gesamtklassement souverän.

Luca Schätti hatte seinen 2. Gesamtrang bereits auf sicher. Um so mehr wollte er die Bike-Saison mit einem Sieg abschliessen. Mit Gesamtsieger Lucas Schmid hatte er einen harten Gegner, der ihn dauernd angriff. Durch ein technisches Problem am Bike musste er Lucas Schmid in der dritten Runde ziehen lassen. Trotzdem war er sehr zufrieden mit seinem 2. Rang.

Zusammengefasst schliessen Michelle und Luca Schätti den EKZ-Cup mit einer grossartigen

Saison ab. Beide erzielten zwei Siege und weitere Podestplätze.

## Supercross Baden

Beim 1. Radquer der Schweiz in Baden konnte Luca Schätti ein weiteres tolles Rennen zeigen. Das zweiteilige Rennen setzte sich mit technischem Parcours und einem Rundkurs zusammen. Den technischen Parcours konnte Luca mit dem 3. Rang beenden. Im nachfolgenden Rennen behauptete er sich gut gegenüber den älteren Teilnehmern. Mit seinem 5. Rang im Rennen und dem 3. Rang im Parcours kommt er auf acht Rangpunkte. Dies brachte ihm den 2. Gesamtrang ein. (e)

Resultate: Mega-Mädchen: 1. Rang Michelle Schätti, VC Wädenswil / velo-reichmuth.ch, Horgen; – Gesamtklassement Mega-Mädchen: 2. Rang Michelle Schätti, VC Wädenswil / velo-reichmuth.ch, Horgen, 275 Punkte. – Resultate Rock Knaben: 2. Rang Luca Schätti, VC Wädenswil / velo-reichmuth.ch, Horgen; Gesamtklassement Rock Knaben: 2. Rang Luca Schätti, VC Wädenswil / velo-reichmuth.ch, Horgen, 280 Punkte.



Michelle Schätti (Mitte) gewann in der Kategorie Mega-Mädchen. Bild: zvg

## Bestzeiten am laufenden Band

**SCHWIMMEN.** Zum internationalen Zimmerberg-Cup lud der Schwimmverein Wädenswil am Samstag ins Hallenbad Untermosen. Über elf Vereine folgten dieser Einladung. Auf der kurzen Bahn des Beckens absolvierten sie 580 Starts. Die Veranstalter zeigten sich mit der Resonanz und dem Ablauf zufrieden.

Die 25 Schwimmerinnen und Schwimmer aus Wädenswil gingen hoch motiviert an den Start und verbesserten vielfach ihre persönlichen Bestzeiten. Trotz der langen Sommerpause und erst drei Wochen Training standen sie 23 Mal auf dem Podest. Die Wädenswiler errangen elfmal Gold, viermal Silber und siebenmal Bronze. Bei den Staffeltwettkämpfen erreichten zwei Mannschaften in der Kategorie unter 12-jährig einmal die Gold- und einmal die Bronzemedaille. In der Kategorie allgemein gewannen die Wädenswiler die Silbermedaille. Zum Abschluss des erfolgreichen Wettkampftages fand ein grosses Sommerfest statt. (e)

## Nachwuchs am Blöoterli-Cup

**RUDEHN.** Am Sonntag erlebten Ruderanfänger im Alter von 10 bis 16 Jahren aus der ganzen Schweiz ihren ersten Wettkampfeinsatz. Der gut besuchte Anlass wurde auch dieses Jahr vom Seclub Richterswil durchgeführt.

Knapp 60 Ruderanfänger aus neun verschiedenen Ruderklubs versammelten sich bei strahlendem Wetter am Sonntagmorgen auf dem Horn-Areal in Richterswil. Im Gegensatz zum letzten Jahr, als schwierige Wetterbedingungen den vorgesehenen Wettkampfablauf über den Haufen «bliesen», konnte dieses Mal der Anlass wie geplant und ohne grosse Improvisationskünste durchgeführt werden.

**Unfreiwillige Show-Einlagen** Der Wettkampf, welcher als Mannschaftswettkampf mit gemischten Fünfer-Teams durchgeführt wurde, begann um 10 Uhr mit dem Langstreckenrennen. Die mit vier Ruderern und einem Steuermann besetzten Boote hatten eine neue Strecke von etwa zwei Kilometern von der Horn-Spitze aus gegen das Inseli und wieder zurück zu bewältigen. Diese neue Strecke, die nahe am Ufer vorbeiführte,



Die Anfänger versuchten sich auch auf dem Ruder-Ergometer. Bild: zvg

erlaubte es den Zuschauern, den spannenden Rennverlauf auf seiner gesamten Länge mitzuvollziehen.

Nachdem sich die Teilnehmer mit feinen Älpler-Magronen gestärkt hatten, mussten die 10- bis 14-Jährigen so schnell wie möglich einen Geschicklichkeitsparcours im Skiff zurückzulegen, wobei beim abschliessenden Aufstehen im Boot einige Teilnehmer Bekanntschaft mit dem Zürichseewasser machten. Solche unfrei-

willigen Show-Einlagen freuten natürlich die Konkurrenz und vor allem auch die Zuschauer. Für die 15- und 16-Jährigen stand zur gleichen Zeit ein Mannschafts-Ergometer-Rennen über 5000 m auf dem Programm. Die Distanz musste vom Fünfer-Team gemeinsam auf nur einem Ergometer absolviert werden, wobei jedes Teammitglied mindestens 500 m am Stück rudern musste.

**Podest für ganze Mannschaft** Das nachfolgende Töggeli-Turnier war eine willkommene Abwechslung zum bisherigen anspruchsvollen Wettbewerbsprogramm. Am übergrossen Tischfussballkasten fand auf beiden Seiten je eine ganze Rudermannschaft Platz, um gegeneinander zu spielen.

Als Schlusspunkt der Veranstaltung folgte die Preisverleihung, bei welcher die jeweils ersten drei Mannschaften Medaillen in Empfang nehmen durften. Das Podest musste extra gross gebaut werden, damit die ganze Mannschaft darauf Platz hatte. Zudem erhielten alle Teilnehmer ein T-Shirt mit dem speziellen Blöoterli-Cup-Logo. (e)

## Langnauerinnen kletterten gut

**KLETTERN.** Am vergangenen Samstag fand in Laufen der dritte und letzte Wettkampf des Nordostschweizerischen Regio-Cups statt. Speedklettern stand auf dem Programm. Jeder Athlet kletterte zuerst vier relativ einfache Routen auf Zeit. Zum Abschluss kletterten sie noch die ge-

normte zehn Meter hohe Speedroute. In der Kategorie Damen U13 sorgten Sina Zimmermann aus Illnau und die Langnauerin Katharina Tognon gleich für einen Doppelsieg des Zürcher Regionalzentrums. Den 5. Platz besetzte mit Annalisa Tognon ebenfalls eine Langnauerin.

Am kommenden Samstag, 22. September, geht es weiter mit dem Rheintal-Cup. In Chur steht ein Lead-Wettkampf an. Eine Woche später, am 29. September, werden schliesslich im Rahmen der Züspa die Schweizer Speed-Meisterschaften ausgetragen. (e)

## Schneller Nachwuchs

**LEICHTATHLETIK.** Zwei Mal Silber gab es für die Nachwuchssprinterinnen des TV Thalwil am Schweizer Migros-Sprint-Final in Sion. Lea Ammann und Isabella Gatti qualifizierten sich als Beste in ihrem Jahrgang am Zimmerberg-Sprint in Thalwil für den Kantonalfinal. Am Kantonalfinal qualifizierten sich die zwei wieder als Siegerinnen und Kantonalmeisterinnen für den schnellsten Schweizer. Isabella Gatti, Jahrgang 2001, gewann die Silbermedaille mit einer Zeit von 8,72 Sekunden. Lea Ammann, Jahrgang 2002, sicherte sich ebenfalls die Silbermedaille mit einer Zeit von 9,02 Sekunden über 60 Meter. (e)

## Niederlage für die Drittligisten

**TISCHTENNIS.** Die Drittligisten aus Wädenswil starteten mit einer Niederlage in die Meisterschaft. Zwar glichen Donat Cornu und Martin Zängler eine Glarner Führung aus, mussten aber die nächsten vier Partien den Gastgebern zugestehen. Felix Schmid kam noch nicht auf Touren, sodass es Zängler vorbehalten war, mit seinem zweiten Einzelerfolg noch eine Resultatverbesserung herbeizuführen und seinem Team einen der vier zu vergebenden Punkte zu sichern. Ein schwerer Brocken wartet schon in der zweiten Runde auf die Linksufrigen: Gruppenfavorit Rapperswil-Jona wird kaum Geschenke machen. (e)

## Jodler sangen in der Kirche

**JODELN.** Kürzlich sang das Jodel-Doppelquartett TV Adliswil zusammen mit dem Jodelclub Kilchberg. Und zwar sangen die beiden in der reformierten Kirche Rüslikon die «Jodelmesse» von Jost Marty.

Bei bestem und strahlendem Herbstwetter gab es für die Kirchgänger und Kirchgängerinnen sowie die Jodler und Jodlerinnen nach der Messe beim Brunch einen Apéro. Am 3. November kommen Freunde der Volksmusik noch weiter auf ihre Kosten: Das Jodel-Doppelquartett TV Adliswil tritt dann in der Kulturschachtel in Adliswil in einer Nachmittags- und einer Abendvorstellung auf. (zsz)

Anzeige

## Sicheres Wohnen im Alter



# Unfaire Steuern stoppen!

- Staat und Banken haben dank der ungerechten Steuer Milliarden verdient!
- Wer spart und Schulden tilgt, darf nicht mit unfairen Steuern bestraft werden!

Schuldenfreiheit und Eigenverantwortung muss sich lohnen!

Sicheres Wohnen im Alter

**JA**  
23. September